

Die Kanzlerin, die aus der Kälte kam...

Autor: Empfohlener Beitrag | 15. Juni 2024



Es gibt viele Merkel-Biographien. Vielleicht zu viele. Wofür also sollte man noch eine brauchen? Die Antwort ist so einfach wie entlarvend. Alle diese Biographien können als Gefälligkeits-Biographien eingestuft werden. Verfasst von Autoren, die fest im „System Merkel“ verankert sind. So lassen sie Fragen offen, die den Werdegang der Kanzlerin betreffen. Fragen, die beantworten könnten, wer Merkel wirklich ist und warum sie so gehandelt hat und wer ihre Vordenker waren.



Das System Merkel ist auch nach Ende ihrer Amtszeit funktionstüchtig geblieben. Man muss beobachten, wie der Name Merkel immer noch aus Diskussionen herausgehalten wird, obwohl sie die Chefin war, die letztlich alles zu verantworten hat, was während ihrer Amtszeit abgelaufen ist. Auf Lauterbach wird fröhlich eingeschlagen, obwohl er zu Beginn des Corona-Wahnsinns keine maßgebliche Position innehatte. Merkel und ihr Adlatus Spahn werden hingegen aus der Aufarbeitung der Corona-Zeit herausgehalten, obwohl sie es waren, die für Lockdowns und Maskenpflicht verantwortlich zeichnen müssen. Das System Merkel funktioniert immer noch.

Doch was ist das System Merkel? Merkel hat es von Anfang an verstanden, die Systemmedien auf ihre Linie zu bringen. In diesen gab und gibt es praktisch keine offene Kritik an ihrer Person. So steht die Frage im Raum: Wie hat sie das bewerkstelligt? Diese Frage kann aber nur geklärt werden, wenn man ihren Werdegang genauer beleuchtet. Und zwar von Jugend an. Welchen Einfluß hatte ihr elterliches Umfeld und welche Rolle hat ihr Vater gespielt? Wie tief war Horst Kasner, der Pfarrer, verstrickt in das System DDR? Kasner, der von Hamburg in die

DDR umgesiedelt ist. Warum durfte die Pfarrerstochter im Ausland studieren und auch Reisen ins westliche Ausland unternehmen? Auf diese Fragen erhalten Sie in den etablierten Merkel-Biographien keine zufriedenstellenden Antworten.

Merkel, das Produkt des DDR-Systems

Merkel war im System der DDR fest verankert. Sie hat eine solide Schulung in „Marxismus-Leninismus“ erhalten. Das beinhaltet auch Techniken der Subversion, Indoktrinierung und den Umgang mit Medien. Und zwar auf eine Weise, die im Westen vor 1990 eher verpönt war. Das kann schon einiges erklären. Aber da muss sofort die nächste Frage angegangen werden. Wie hat sie es geschafft, derart schnell bis in die höchsten Ränge der CDU aufgenommen zu werden? Als Pfarrerstochter aus der DDR, die keine Rolle in der Freiheitsbewegung in der DDR gespielt hat. Wer hat sie gefördert? Warum und mit welchem Ziel? Ist Merkel immer die überzeugte Kommunistin geblieben, die nur so ihre Karriere in der DDR machen konnte? Trifft es zu, wenn ich Merkel schon vor Jahren als die „Rache Honeckers“ bezeichnet habe? Betrachtet man, in welchem Zustand sie die BRD nach ihrer Amtszeit hinterlassen hat, erscheint dieser Verdacht nicht mehr als gänzlich abwegig.

Will man also Merkel und ihr Handeln zumindest annähernd verstehen, muss man sich mit ihrem ganzen Werdegang beschäftigen. Wer waren ihre Tutoren? Wer hat sie gefördert? Vor und nach der „Wende“? Wer hat sie im Hintergrund gefördert, bis sie im Kanzleramt angekommen ist? Da sollte man sich erinnern: Sage mir, wer Deine Freunde sind, und ich sage Dir, wer Du bist. Und wie ging es dann weiter? Welche Medienmagnatinnen, ja, ich benutze hier die weibliche Form, haben dafür gesorgt, dass die großen Medien derart förderlich mit ihr umgegangen sind? Welche Rolle hat der Bertelsmann-Konzern gespielt? Und natürlich die Frage: Welche Rolle hat Merkel wirklich gespielt? Welchen Herren hat sie wirklich gedient?

Merkel-Biographien verschweigen wichtige Stationen

Alle diese Fragen haben die bisherigen Merkel-Biographien nicht beantwortet. Deswegen war es notwendig, noch eine Merkel-Biographie aufzulegen. Das Werk von Gerold Keefer, „Die Kanzlerin, die aus der Kälte kam“, geht als das erste auf diese ungeklärten Fragen ein. Der Autor und seine Co-Autoren haben die meisten der bekannten Merkel-Biographien analysiert und denen Fakten entgegengestellt, die ein neues Bild von Merkel zeichnen. Belegt mit unzweifelhaften Quellen und

Bildern. Aber der Autor geht weiter. Ein kompetenter, interessanter Ausflug in die Gründung und Geschichte des Euro überrascht zunächst und man fragt sich, was das mit Merkel zu tun hat. Ebenso ausführlich wird die „Griechenland-Krise“ behandelt. Gegen Ende dieser Ausführungen wird dann aber deutlich, wie tief Merkel in all diese Rechtsbrüche verstrickt ist. Nicht nur, indem sie wieder ihre Günstlinge in führende Positionen gehoben hat, sondern auch wie sie mit ihrer Politik die Rechtsbrüche verschleiert und dann legalisiert hat.

Zwischendurch fragt man sich, wie es Merkel gelingen konnte, ihren Verfassungsbruch aus der großen Diskussion herauszuhalten, nachdem sie von Afrika aus die Annullierung der Ministerpräsidentenwahl in Thüringen gefordert hat. Obwohl sie dafür eine Rüge des Verfassungsgerichts erhalten hat. Ja, das System Merkel war bestens organisiert und ist es bis heute noch. Was hat Merkel getrieben, die Grünen zur letzten Bundestagswahl derart zu fördern, dass die beinahe den Kanzler oder die Kanzlerin hätten stellen können. Wie groß war ihre Nähe zur grünen Ideologie von Anfang an? Oder hatte sie frühzeitig erkannt, dass diese Ideologie geradezu zwangsläufig den Wirtschaftsstandort Deutschland zerstören wird und könnte es sein, dass das ihr Ziel war und ist? Im Auftrag ihres Freunds Obama, der ihr die tollsten Orden angeheftet hat. Welche Verdienste für die USA hat sie sich erworben?

Offene Fragen müssen geklärt werden

Man sieht schon, wie viele offene Fragen es zu Merkel gibt, die allesamt nicht beantwortet werden in den bislang erschienenen Merkel-Biographien. So ist es geradezu zwingend notwendig, eine Biographie zu haben, die bei all diesen offenen Fragen in die Tiefe geht. Schonungslos und eben abseits des Systems Merkel. Und wenn Sie jetzt denken, das wäre dröger Stoff durch den man sich durch-quälen muss, dann irren Sie. Es ist ein umfangreiches Werk und ich kann sagen, dass ich es in wenigen Tagen verschlungen habe. Einfach deswegen, weil man Seite für Seite neugierig wird, was hier noch berichtet wird, worüber man bislang nichts gehört hat. Ganz nebenbei lernt man anhand der Geschichte der Vorfahren der Kanzlerin viel über die Geschichte Deutschlands und Europas im 20. Jahrhundert. Wie sehr diese Zeit immer von Migrationsbewegungen geprägt war, die allerdings auf innereuropäische Migration beschränkt blieben, bis Merkel die Grenzen für jeden geöffnet hat. Warum hat sie das getan?

Weil Keefer das System Merkel durchschaut hat, hat er auch großen Wert darauf

gelegt, Quellenangaben besonders abzusichern. Wer die Fussnoten genauer ansieht, dem fällt auf, wie viele mit der Adressen mit „web.archive.org“ beginnen. So wird sichergestellt, dass diese inkriminierenden Quellen auch nach einer „Säuberungsaktion“ noch auffindbar sind. Ja, das System Merkel funktioniert immer noch und gerade deswegen ist es so wichtig, darüber Aufklärung zu erhalten. Solange Merkel nicht entzaubert ist, wird weder eine Aufarbeitung der Corona-Zeit möglich sein, noch ihre Rolle beim Hin und Her des Atomausstiegs. **„Die Kanzlerin, die aus der Kälte kam“** hat Deutschland in den Zustand gebracht, den Rot-Grün jetzt vollendet. Sieht man genauer hin, muss man nahezu bei allen Problemen, die uns heute quälen erkennen: Es war Merkel, die dafür die Grundlagen geschaffen hat.

Wie weit das zurückgeht, sollte man daran erkennen können, dass es die Umweltministerin Merkel war, die schon Anfang der 1990er Jahre den Grenzwert für NOx auf die unmöglichen 40 mg gesetzt hat. Und da kommt noch etwas: Dieser Grenzwert sollte erst mehr als zehn Jahre später wirksam werden. So war es auch Merkel, die die Rattengiftpolitik eingeführt hat. In dem Sinn, dass einschränkende Gesetze beschlossen werden, die aber erst in späteren Jahren wirksam werden, wenn eine Korrektur als unmöglich eingestuft wird. Aber damit mache ich hier Schluss. Wer mehr über Merkel und ihr System wissen will, der muss eben das Werk von Gerold Keefer zur Hand nehmen. Bestellen Sie Ihr Exemplar **„Die Kanzlerin, die aus der Kälte kam“** [direkt beim Verlag hier](#) oder erwerben Sie es in Ihren Buchhandel.

[Der Beitrag ist ursprünglich hier erschienen.](#)